

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 8 (1993)
Heft: 4: Bulletin

Vorwort: Editorial
Autor: Vonesch, Gian-Willi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

In der September-Nummer mussten wir uns mit dem Brand der Luzerner Kapellbrücke befassen und bereits sind neue, diesmal durch Unwetterkatastrophen verursachte Zerstörungen an Kulturgütern namentlich in der Region Brig zu beklagen. Damit aber nicht genug: Ein äusserst gravierender Kunstraub hat sich in der Nacht vom 6. zum 7. Oktober 1993 in der Churer Kathedrale ereignet (vgl. S. 4 f.). Der dort angerichtete Schaden ist kaum zu beschreiben.

Der Churer Kunstraub wirft einmal mehr die bange Frage auf, ob wir uns ganz allmählich damit abfinden müssen, dass es Leute gibt, die offenbar ohne jegliche Skrupel darauf aus sind, wertvollstes Kulturgut zu vernichten. Und wie mit Weltkulturgütern (Dubrovnik) oder Ensembles von höchstem Rang (Mostar) verfahren wird, führt uns der Bürgerkrieg in Ex-Jugoslawien bereits seit Jahren in immer neuen Schreckensvarianten vor.

Es kann niemanden kaltblütig lassen, wie wir mit unserer Geschichte und ihren Zeugnissen umgehen. Wie das Churer Beispiel drastisch zeigt, können wir uns da Gleichgültigkeit schlachtrichtig nicht leisten. Andernfalls würden wir – wenn auch grundsätzlich ungewollt – den dreisten Machenschaften von Kriminellen Vorschub leisten. Und dies wäre in der Tat verhängnisvoll.

Gian-Willi Vonesch
Leiter der NIKE